

GeaCron

Interaktiver historischer Welt-Atlas ab 3000 v.Chr.
Jahreszahl eingeben - Karte kommt

TIEFER EINSTEIGEN:

[Erster Weltkrieg](#)

Epochenseite

[Türkei ab 1923](#)

Epochenseite

[Untergang des multikulturellen Vielvölkerstaates Österreich-Ungarn](#)

Epochenseite

[Versailler Vertrag](#)

Vertiefendes Material

[Sowjetunion](#)

Epochenseite

[Weimarer Republik](#)

Epochenseite

[USA in der Zwischenkriegszeit](#)

Epochenseite

[Weltwirtschaftskrise](#)

Vertiefendes Material

[Italienischer Faschismus](#)

Epochenseite

[Nationalsozialismus](#)

Epochenseite

[Zweiter Weltkrieg](#)

Epochenseite

Fassung vom 22.11.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

20.Jahrhundert (Überblick)

Erste Hälfte des 20. Jhs.: Zwei Weltkriege mit Zwischenkriegszeit

Das 20. Jahrhundert lässt sich in zwei Hälften einteilen. Die erste Hälfte reicht von 1918 - 1945 und ist bestimmt von zwei Weltkriegen (Erster Weltkrieg 1914 - 1918, Zweiter Weltkrieg 1939 - 1945) und der dazwischen liegenden Zwischenkriegszeit. Es kommt zu einer neuen Landkarte Europas durch den Zerfall der [Vielvölkerstaaten](#) Österreich- Ungarn und Zarenreich.

Die Sieger des Ersten Weltkriegs, insbesondere Frankreich und England, erzwingen maßlose Friedensverträge, die den Keim des nächsten Krieges schon in sich tragen.

Mit der Sowjetunion, dem Nachfolger des russischen Zarenreichs, entsteht der erste relativ dauerhafte [kommunistische](#) Staat der Welt, der sich durch eine forcierte Industrialisierung und Aufrüstung im Zweiten Weltkrieg zu einer Supermacht entwickelt.

Nach revolutionären Nachkriegsjahren in Europa mit vielen Revolutionen nach dem Vorbild der russischen Revolutionen von 1917, die aber bis 1923 allesamt niedergeschlagen werden, kommt eine Phase einer kurzen politischen und wirtschaftlichen Stabilisierung in Europa, die durch die von den USA ausgehende Weltwirtschaftskrise 1929 - 1936 (oder später, je nach Land) abrupt beendet wird. In Deutschland entsteht die Weimarer Republik, die das Kaiserreich ablöst.

Was nun folgt, ist ein Aufstieg [autoritärer](#) oder sogar [totalitärer faschistischer](#) Staaten, so in Italien (schon ab 1922), in Spanien (Bürgerkrieg 1936 - 1939) und insbesondere in Deutschland mit dem [Nationalsozialismus](#) (1933 - 1945).

1939 - 1945 folgt der Zweite Weltkrieg, der mit der Niederlage Deutschlands und Japans sowie dem Aufstieg der USA und der Sowjetunion zu

Supermächten endet. Der Einsatz von Atomwaffen gegen Hiroshima und Nagasaki in Japan durch die USA läutet das atomare Zeitalter ein.

Zweite Hälfte des 20. Jhs.: Ost-West-Gegensatz mit Wechsel von Kaltem Krieg und Entspannung

Nach dem Völkerbund von 1919, einem ersten Anlauf, die Beziehungen zwischen den Staaten zu verrechtlichen und einen Gewaltverzicht durchzusetzen, wird 1945 die UNO gegründet, die den Völkerbund ersetzt, dessen Anliegen aber wieder aufnimmt, erweitert und mit besseren Erfolgschancen versieht.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert wird die Welt zweigeteilt in die „Freie Welt“ demokratischer Staaten, einem vor allem nordatlantischen und pazifischen Block unter Führung der USA, und in die Welt des kommunistischen Ostblocks unter Führung der Sowjetunion.

Deutschland 1945 - 1949
Epochenseite

Bundesrepublik Deutschland
Epochenseite

DDR
Epochenseite

Kalter Krieg und Entspannung
Epochenseite

Vietnamkrieg
Vertiefendes Material auf der
Epochenseite Kalter Krieg

Im Schatten dieser Entwicklung wird Deutschland zwischen 1945 und 1949 zunächst in Besatzungszonen eingeteilt, 1949 entstehen dann zwei deutsche Staaten, die in den jeweiligen Block integriert werden.

Zwischen diesen Blöcken entsteht der Ost-West-Konflikt mit Phasen des Kalten Krieges und der Entspannung und einigen heißen Stellvertreterkriegen, etwa in Korea und Vietnam.

Die Militärorganisationen der Freien Welt sind die bis heute existierende NATO sowie das südostasiatische Gegenstück SEATO, die Militärorganisation des Ostblocks ist der Warschauer Pakt. Beide Blöcke rüsten nuklear und mit Langstreckenbombern und Interkontinentalraketen auf. Es entsteht ein atomares Patt und damit ein Gleichgewicht des Schreckens, das den Frieden sichert.

Auf der südlichen Halbkugel befindet sich die sogenannte „Dritte Welt“ unterentwickelter und mehr oder minder abhängiger Staaten, die aber das koloniale Joch abschütteln („Dekolonialisierung“).

China wird kommunistisch und entwickelt sich neben der Sowjetunion zur zweiten kommunistischen Großmacht, die sich mit der Sowjetunion bald endgültig entzweit.

Neue Entwicklungen ab den 1970er Jahren

Die iranische Revolution endet mit der Gründung der islamischen Republik Iran, die den neu erwachten arabischen, islamistischen Terror unterstützt und das Erwachen der arabischen Welt anzeigt, die eine neue Identität sucht und zu alter Größe zurückfinden will.

Nahostkonflikt
Epochenseite

Der Nahostkonflikt als asymmetrischer Konflikt
Vertiefendes Material

Entstehung und Kennzeichen der 68er- Bewegung
Vertiefendes Material

Innere Entwicklung der USA in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
Epochenseite

Beschleunigte Globalisierung und Herausbildung einer multipolaren Welt
Vertiefendes Material

Mit der Gründung Israels 1948 entsteht der Nahostkonflikt, der anfangs eine Reihe glänzender israelischer Siege über die angrenzenden arabischen Staaten sieht, aber seit dem 6-Tage-Krieg von 1967 das Entstehen des arabisch-säkularen und arabisch- islamistischen Terrorismus sieht, der bis heute immer wieder aufkommt. Der Nahostkonflikt scheint beinahe unlösbar zu sein.

In den westlichen Staaten entsteht aus verschiedenen Gründen, unter anderem dem Vietnamkrieg, eine marxistisch inspirierte Kulturrevolution, die sogenannten 68er, denen ein Marsch durch die Institutionen der westlichen Staaten gelingt, und denen es gelingt, um die Wende zum 21. Jahrhundert eine geistige Hegemonie zu erringen. Sie mündet nahtlos in den Wokismus, die neue totalitäre Ideologie des 21. Jahrhunderts.

Das Ende des Ost-West-Konflikts kommt mit dem Untergang der Sowjetunion, die an ihren inneren Widersprüchen zerbricht, in Afghanistan eine schwere Niederlage erleidet und von den USA unter Präsident Reagan zu Tode gerüstet wird. Eine sozialistische Reform unter Präsident Gorbatschow (Glasnost) misslingt, die Sowjetunion bricht in Russland und eine Reihe weiterer Nachfolgestaaten der Sowjetunion auseinander.

Schon am Ende des 20. Jahrhunderts wird mit dem rasanten wirtschaftlichen und politischen Aufschwung Chinas deutlich, dass die Zeit der westlichen Dominanz zu Ende geht und eine

Müssen nichtwestliche Kulturen westlich werden, um in die Moderne eintreten zu können?

Vertiefendes Material

Die neue Bundesrepublik (1989 - heute)

Epochenseite

Epochenraum 20. Jahrhundert

Startseite

multipolare Welt entsteht. Die Globalisierung erreicht ein bisher nicht gekanntes Ausmaß und setzt, auch durch eine Bevölkerungsexplosion außerhalb der westlichen Welt, massenhafte Migrationsströme in die nördlichen Wohlstandszonen der Welt in Bewegung, aber das führt ins 21. Jahrhundert.

In Europa erreicht mit der EU die Europäische Integration eine neue Stufe. Der Euro löst viele nationale Währungen ab, die Zuständigkeiten und Einflussmöglichkeiten der Nationalstaaten werden zugunsten der EU und des Europäischen Gerichtshofes EuGH zunehmend massiv beschnitten, ohne dass sie die EU durchgreifend demokratisieren würde.

Nach der deutschen Wiedervereinigung entwickelt sich die neue Bundesrepublik, die zunehmend vom Wokismus geprägt und zu einem multiethnischen und multikulturellen Staat mit deutlich zunehmendem islamischem Einfluss gemacht wird, was zu einer tiefen Spaltung der Gesellschaft in ein linkes Lager und ein rechtes Lager geführt hat, die sich zunehmend unversöhnlich gegenüberstehen.